PRESSESPIEGEL

Kontinuität in der Aufbereitungstechnik – die Firma UPEK GmbH setzt seit mehr als 17 Jahren auf die Maschinen aus dem Hause Christophel!

Am 15.10.1993 gab es den Startschuss zur Unternehmensgründung bei Johannes Prues, dem geschäftsführenden Gesellschafter der heutigen UPEK GmbH. Mit einer gebrauchten und instandgesetzten Raupe suchte er vor nunmehr fast 25 Jahren den Weg in die Selbständigkeit.

Ansässig war das junge Unternehmen in Steinfeld/ Oldenburg, Landkreis Vechta, wo es bis heute seinen Stammsitz hat, und in dieser Region fest verwurzelt ist.

Anfangs waren es kleinere Erdarbeiten, die ausgeführt wurden. Relativ schnell erhöhten ein gebrauchter LKW, ein gebrauchter Radlader und eine Walze den Maschinenbestand. Die Geschäfte entwickelten sich positiv und das junge Unternehmen wuchs stetig, sowohl was Maschinen und Fahrzeuge, als auch das Personal anging.

Ende der 1990er Jahre wurde ein neuer Geschäftszweig entwickelt: das Baustoffrecycling! Man begann auch hier zuerst mit gebrauchter Technik, stieß aber relativ schnell an die Grenzen hinsichtlich der erforderlichen Durchsatzleistungen.

Im Jahre 2000 wurde mit einer mobilen Siebanlage „Powerscreen Chieftain 1400“ die erste Anlage bei Christophel in Lübeck gekauft. Im Folgejahr wurde dann der erste neue Backenbrecher in Steinfeld Betrieb genommen.

„Die Maschinen sind sehr leistungsfähig und zuverlässig, und mit Christophel an unserer Seite haben wir einen sehr verlässlichen Partner“ lies der Firmeninhaber schon damals wissen.

In den Folgejahren folgten diverse neue Maschinen, nicht nur Brech- und Siebanlagen, sondern auch mobile Haldenbänder und Windsichter erweiterten Johannes Prues´ Kapazitäten.

Die Anlagenflotte ist stets modern und leistungsfähig. Wichtige Merkmale, die im Hause UPEK sehr große Bedeutung haben.

Die bislang letzte Investition wurde im Jahre 2016 mit dem brandneuen Powerscreen Trakpactor 500 Prallbrecher - ebenfalls von Christophel – getätigt. Die Entscheidung zu diesem Schritt fiel nicht schwer, da das Unternehmen bereits seit Jahren auf die Prallbrecher von Powerscreen vertraute und sehr gute Erfahrungen damit gesammelt hatte.

Die neue Maschine zeichnet sich im Vergleich zur Vorgängermaschine durch ein aktives Schwerlast-Vorsieb aus, welches dafür sorgt, dass Feinanteile aus dem Brechgut mit hoher Leistung entfernt werden. Dadurch verringert sich der Verschleiß an den Brechwerkzeugen, und die Qualität des RC-Materials wird verbessert. Allein dadurch kann die Gesamtdurchsatzleistung der Anlage nachhaltig gesteigert werden. Ebenso neu ist der 500 PS starke Scania DC-9 Dieselantrieb. Der Motor sorgt für deutlich mehr Reserven bei verringertem Kraftstoffverbrauch. Nach wie vor ist der 1.360x820 mm große Prallbrecher mit hydraulischer Prallwerksabstützung das Herzstück der Anlage. Dieser Brecher produziert durchschnittlich bis zu 2.000 to fertiges, abgesiebtes Endprodukt am Tag!

Bei einem Fremdkörpereintritt können die Prallwerke binnen Millisekunden hydraulisch ausweichen, um die Gefahr größerer Schäden am Brecher zu verringern.

„Das Anlagenkonzept ist schlüssig und überzeugt durch Leistung. Und Leistung ist das was wir brauchen – jeden Tag!“ lässt Johannes Prues wissen.

Das Unternehmen UPEK ist mittlerweile auf eine Größe von 20 Mitarbeitern gewachsen. Die Maschinen sind im gesamten Nordwestdeutschen Raum auf Baustellen in den Bereichen Erdbau, Abbruch und Recycling anzutreffen.

„Wir konnten wachsen, weil wir uns auf Lieferanten wie Christophel verlassen können“ hört man vom Geschäftsführer, „die Leute aus Lübeck sind immer für uns da und helfen weiter wenn es notwendig ist.“

Alle Beteiligten sind sich einig, dass der gemeinsame Weg auch in Zukunft erfolgreich beschritten wird.

POWERSCREEN
A TEREX BRAND

...Erfolg aus einer Hand

CHRISTOPHEL
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

SIEBEN
BRECHEN
SCHREDDERN
HALDEN & UMSCHLAGEN
SICHTEN & SORTIERN
WASCHEN